

Presseinformation

Eröffnung „Nachbarschaftsetage HansasträÙe“

GESOBAU und Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. stellen Anwohnertreff in Weißensee vor

Berlin, 21. Mai 2010. Anlässlich der Eröffnung der „Nachbarschaftsetage HansasträÙe“ luden die GESOBAU und die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. gestern zu einem ersten Blick in den neuen Generationentreff in Berlin-Weißensee ein. In der „Nachbarschaftsetage HansasträÙe“ sollen Hausaufgabenbetreuung, Seniorenkurse und Elterncafés angeboten, Ehrenamtliche ausfindig gemacht und auch Bewerbungstrainings abgehalten werden. Die GESOBAU stellt dem Kooperationspartner dafür eine Wohnung zur Verfügung, die Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. wird die Koordination und Moderation des Treffs übernehmen. Bei der Eröffnung nutzten Anwohner, Bezirksbeauftragte und die beiden Kooperationspartner die Gelegenheit, ins Gespräch zu kommen, die Angebote und Räumlichkeiten der Nachbarschaftsetage kennenzulernen.

„Über das Wohnen, das heißt die Vermietung und ein Dach über dem Kopf hinaus, möchten wir mit der ‚Nachbarschaftsetage‘ in der HansasträÙe 88 den Mietern das Gefühl vermitteln, gut und sicher in der nachbarschaftlichen Gemeinschaft leben zu können – durch Ansprechpartner vor Ort, Angebote für alle Generationen oder Möglichkeiten zum Austausch mit anderen“, sagt Lars Holborn, Prokurist und Geschäftsbereichsleiter der GESOBAU für Pankow und Weißensee, bei der feierlichen Eröffnung. „Mit manchmal kleinen Maßnahmen erreicht man bisweilen Großes“.

Die Kooperation ist auch für Angelika Steckler-Meltendorf, Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. in Berlin, ein wichtiges Signal an die Bewohner Weißensees: „Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit mit der GESOBAU, dem wichtigsten Vermieter hier rund um die HansasträÙe. Mit dieser Kooperation wollen wir zeigen, dass ein Wohnumfeld durch die Aktivierung der Bewohner sehr viel an Attraktivität und Lebensqualität gewinnen kann. Aber besonders freuen wir uns auf die vielfältigen Aktionen gemeinsam mit den Bewohnern rund um die HansasträÙe, denn sie sollen in diesem Projekt im Mittelpunkt stehen.“

Im Namen des Bezirks bedankte sich die stellvertretende Bürgermeisterin Christine Keil bei den Kooperationspartnern für die Entscheidung und das Engagement, in Weißensee eine Nachbarschaftsetage einzurichten. „Weißensee hat Prenzlauer Berg inzwischen als kinderreichsten Bezirk abgelöst. Das Angebot der GESOBAU und Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. ist daher für die vielen Kinder und

junge Familien in der Hansastrasse genau das Richtige.“

Die neue Kooperation zwischen GESOBAU und Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. füllt mit der Nachbarschaftsetage eine Angebotslücke. In der Hansastrasse leben viele junge Familien mit Kindern, für die in der näheren Umgebung nur wenige Angebote für Aktivitäten, Beratung oder Freizeitbetreuung vorhanden sind. In den vergangenen drei Jahren entstanden rund um das Integrationsprojekts „Gut miteinander Wohnen!“ nicht nur Projekte und Initiativen, sondern auch neue Perspektiven durch ca. 70 Arbeitsplätze.

Bildmaterial auf Anfrage, z.B.:



Gruppenfoto der Kooperationspartner mit Christine Keil



Hinweisschild vor dem Eingang Hansastr. 88



Buntes Programm bei der Eröffnungsfeier

Die GESOBAU AG

Das städtische Berliner Wohnungsunternehmen betreut Mieterinnen und Mieter in rund 37.000 eigenen Wohnungen in West und Ost. Die GESOBAU ist der größte Anbieter von Wohnungen im Norden der Hauptstadt. Die 60er-Jahre-Großsiedlung „Märkisches Viertel“ in Reinickendorf ist die markanteste Einzelbestandsmarke des Wohnungsunternehmens. Zu den Beständen gehören Gründerzeithäuser im begehrten Pankow und in Wilmersdorf, Plattenbauten in Weißensee sowie Altbauten im ehemaligen Arbeiterbezirk Wedding. Die GESOBAU ist solide und wettbewerbsfähig aufgestellt und engagiert sich nachhaltig für gute Nachbarschaften in ihren Quartieren.

Pressekontakt:

GESOBAU AG

Helene Böhm

Unternehmenskommunikation und Marketing

Wilhelmsruher Damm 142

13439 Berlin

Tel.: (030) 4073-1510

Mobil: (0173) 239 1407

helene.boehm@gesobau.de

www.gesobau.de